Grotesk – Die Umweltlinken wollen mehr als Ihren CO2-footprint beseitigen

geschrieben von Andreas Demmig | 19. Oktober 2019

…. Die Stars der HG TV – Renovierungsserie [- aus baufälligen Ruinen Traumhäuser machen] "Fixer upper" Chip und Joanna Gaines gaben bekannt, dass sie ihr fünftes Kind erwarten. Zusammen mit den erwarteten Botschaften des Feierns und der Unterstützung sah sich das Paar dieser freudigen Nachricht ebenfalls mit Gegenreaktionen konfrontiert. Zum Beispiel Kritiker auf Twitter schrieben: *„Ich mag sie, aber mit den Kindern die sie bereits haben, ist es genug "* und *„Vielen Dank dass Sie für die Überbevölkerung des Planeten beitragen."* Ein Facebook – Nutzer schreibt*: „Übervölkerung tötet den Planeten. Ein weiteres Kind zu bekommen, ist eine verantwortungslose Handlung. "*

***

Es sollte nicht tabu sein, Eltern dafür zu kritisieren, dass sie zu viele Kinder haben

> Anstatt diese unkonventionellen Antworten abzulehnen, haben einige Linke sie angenommen. In einer besonders ungeheuerlichen Meinungs Beitrag, machte Kristen Pyszczyk von der Canadian Broadcasting Company den Fall zur einer Verurteilung von Menschen, die Kinder haben.
>
> *„Die Fortpflanzung wird zu einem globalen Problem der öffentlichen Gesundheit und nicht zu einer persönlichen Entscheidung. Wenn die Leute verantwortungslose Dinge tun, wie zum Beispiel fünf Kinder, müssen wir sie unbedingt aufzeigen… Scham ist ein mächtiges Werkzeug, um das Verhalten zu ändern", und „wir müssen noch viel weiter gehen",* fügte sie hinzu.
>
> Den gesamten Bericht finden sie hier:
>
> https://www.cbc.ca/news/opinion/chip-joanna-gains-pregnancy-1.4481165

***

Im August des vergangenen Jahres veröffentlichte das New York Magazine einen Artikel, in dem behauptet wird, [siehe Aufmacherbild] wir werden ein Massensterben erleiden. …. weil die Erde innerhalb von 100 Jahren aufgrund verschiedener Folgen des Klimawandels, der Nahrungsmittelknappheit und der wirtschaftlichen und politischen

Instabilität unbewohnbar sein wird.

…. diese Meinung wird von einer großen Gruppe von Umweltschützern geteilt, die sich in prominenten Publikationen Gehör verschafft haben , wie The Guardian, NPR, The Nation , Vice , The Huffington Post , Elle Magazine , NBC und viele mehr. Die Titel der Artikel gehen alle in die gleiche Richtung: *„Möchten Sie den Klimawandel bekämpfen? Haben Sie weniger Kinder. "Und„ Wie entscheiden Sie sich für ein Baby, wenn der Klimawandel das Leben auf der Erde neu bestimmt? "*

> Ein kürzlich erschienener Artikel, der viel Aufmerksamkeit auf sich zog, wurde auf der „Think" -Seite von NBC News vorgestellt. Der Artikel mit dem Titel „Wissenschaft beweist, dass Kinder schlecht für die Erde sind. Die Moral legt nahe, dass wir aufhören, sie zu haben. *„Da ein Kind eines der schlimmsten Dinge ist, die Sie für die Umwelt tun können, sollten Eltern vor der Zeugung die moralischen Implikationen in Betracht ziehen."*

Diese Haltung ist für die große Mehrheit der Menschen auf der ganzen Welt nicht nur grotesk, sondern oft auch unlogisch und widersprüchlich. In Pyszczyks CBC-Stück schlägt sie beispielsweise vor, dass der Anreiz einer Frau, Mutter zu werden, durch die Adoption von Kindern aus Ländern mit Schwierigkeiten auf der ganzen Welt beseitigt werden kann. Adoption ist eine edle, selbstlose Handlung, von der ich niemals abraten würde, aber sie widerspricht der Rechtfertigung, die diese extremen Umweltschützer verwenden, um ihre anti-menschlichen Positionen zu rechtfertigen. Wenn es darum geht, unseren CO2-Footprint [Begriff ist eine Erfindung der AGW Anhänger] zu begrenzen, ist die Adoption von Kindern keine Lösung. Babys aus Entwicklungsländern bringen ihren relativ geringen CO2-Footprint nicht mit. Sie werden mit ziemlicher Sicherheit einen CO2-Footprint haben, der mit denen in ihrem neuen Land geborenen Menschen vergleichbar ist.

Ebenso ist es völlig widersprüchlich, die Geburtenraten zu begrenzen und gleichzeitig die Einwanderung und die offenen Grenzen zu fördern. Wenn Sie sich so sehr für die Begrenzung der Kohlendioxidemissionen interessieren, dass Sie verhindern möchten, dass Menschen Kinder bekommen, oder zumindest davon abhalten möchten, sollten Sie sich *jeder* Anstrengung widersetzen , Menschen in die Vereinigten Staaten zu bringen, die zu den höchsten der Welt gehören Pro-Kopf-Kohlendioxid-Emittenten.

> Viele Umweltschützer werden behaupten, das angebliche Kohlendioxidproblem sei auf die Industrieländer beschränkt. In seinem Bericht führt Rieder aus*: „Die Verringerung der Fruchtbarkeit in Entwicklungsländern ist zwar wichtig, da die Pro-Kopf-Emissionen (Treibhausgasemissionen) in den nächsten Jahrzehnten voraussichtlich erheblich ansteigen werden (und dies auch dürfen sollten), dies ist jedoch nicht annähernd so kritisch wie die kurzfristige Verringerung der Zahl der Reichen auf der Welt. "*

Diese Behauptung ignoriert jedoch die Tatsache, dass die Geburtenraten sich mit dem Wohlstand eines Landes verringern. Im Allgemeinen sind die Geburtenraten umso niedriger, je reicher ein Land ist. Letztendlich scheint die Logik keinen Platz für diejenigen zu haben, die eine alarmierende Umweltagenda haben.

Das Streben nach Bevölkerungskontrolle und nach einer Senkung der Geburtenraten ist immer noch ein Randbereich der Umweltbewegung, aber wir sollten nicht davon ausgehen, dass dies auch so bleibt. Wir müssen wachsam sein und uns gegen diese eiternde Weltanschauung wehren, wenn sie ihren hässlichen Kopf zeigt, und uns immer daran erinnern, dass andere ähnliche Bewegungen in der Weltgeschichte großen Schaden angerichtet haben. Bei diesem Tempo dürfte es nicht lange dauern, bis wir uns wieder mit einer solchen Krise auseinandersetzen müssen.

Bis dahin, sei fruchtbar und vermehr dich – solange du noch kannst.

Den gesamten Bericht finden sie hier:

https://dailycaller.com/2018/02/14/the-environmental-left-wants-to-eliminate-more-than-your-carbon-footprint/

Übersetzt durch Andreas Demmig